

## **PRESSEINFORMATION**

### **Schuler liegt auf Kurs**

#### **Leichtes Wachstum bei Umsatz und Gewinn**

#### **– Rückgang beim Auftragseingang**

*Göppingen, 14.05.2013* – Der Schuler-Konzern hat Umsatz und Gewinn in den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres 2012/13 leicht steigern können. Der Konzernumsatz stieg von Oktober 2012 bis Ende März 2013 um rund 1 Prozent auf 586,1 Millionen Euro – angetrieben insbesondere durch das Deutschland- und Amerikageschäft.

Im gleichen Zeitraum nahm das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Ebitda) um 5,2 Prozent auf 58,1 Millionen Euro zu. Die Ebitda-Marge betrug 9,9 Prozent und „liegt somit auf Zielkurs für das laufende Jahr“, wie Schuler-Chef Stefan Klebert erklärte. Das Unternehmen verzeichnete in den ersten beiden Quartalen ein Konzernergebnis von 22,6 Millionen Euro (Vorjahr: 21,7 Millionen Euro).

Der Auftragseingang verringerte sich um 21,8 Prozent auf 601,5 Millionen Euro (Vorjahr: 768,7 Millionen Euro). Die gegenüber dem Vorjahreszeitraum verbesserte Ertragskraft wirkte sich auch auf die Eigenkapitalquote aus, die im Vorjahresvergleich von 24,1 Prozent auf 27,8 Prozent stieg.

#### **Jahresprognose 2012/13 bestätigt**

Der Pressenhersteller sieht sich nach dem ersten Halbjahr auf dem richtigen Weg zu seinen Jahreszielen. „Auf Basis des Auftragsbestands von 1,13 Milliarden Euro hoffen wir, unsere Ziele für das Gesamtjahr erreichen zu können“, sagte Klebert. Im Gesamtjahr will das Unternehmen eine operative Umsatzrendite (Ebitda-Marge) von knapp 10 Prozent erreichen. Der Umsatz soll bei rund 1,2 Milliarden Euro liegen. Schuler stellt allerdings eine Beruhigung im Markt fest und verzeichnet in einzelnen Bereichen eine sinkende Auslastung. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet der Schuler-Konzern einen reduzierten Auftragseingang in der Größenordnung von 1 bis 1,1 Milliarden Euro.

**Wachstumskurs halten**

Mit „ZusammenWachsen 2.0“ hat Schuler ein Zukunftsprogramm gestartet, „um trotz konjunktureller Schwankungen den Wachstumskurs beizubehalten“, führte Klebert aus. Er sagte weiter: „Unser verstärktes Engagement in China wird seinen Teil genauso dazu beitragen wie die Erschließung der übrigen Wachstumsmärkte.“ In China verdreifacht Schuler bis Ende Juli 2013 seine Produktionskapazitäten. Das Strategiepaket beinhaltet auch das Heben von Synergien aus der Integration von in der Vergangenheit akquirierten Unternehmen.

Auch in neuen Werkstoffen wie Carbonfaser-verstärkten Kunststoffen sieht das Unternehmen ein Wachstumsfeld. Hier konnte Schuler im ersten Halbjahr einen weiteren Auftrag für eine Presse zur Herstellung von Verbundwerkstoffen verbuchen. Zugleich gewann der Maschinenbauer im Berichtszeitraum mit 18 Millionen Euro den größten Service-Auftrag in der Unternehmensgeschichte und stellte mit der TwinServo-Technologie ein neues Antriebskonzept für eine kompakte Pressengeneration vor.

Ende März beschäftigte Schuler 5.532 Mitarbeiter. Die Zahl der Beschäftigten stieg damit seit Geschäftsjahresbeginn um 1,6 Prozent.

**Zustimmung zur Übernahme**

Grünes Licht gaben die Kartellbehörden für die Mehrheitsbeteiligung der österreichischen ANDRITZ-GRUPPE am Schuler-Konzern, so dass die Übernahme zwischenzeitlich vollzogen werden konnte. ANDRITZ hält mehr als 90 Prozent der Aktien an der Schuler AG.

## Schuler Konzernkennzahlen:

		2012/13 1. Halbjahr	2011/12 <sup>1</sup> 1. Halbjahr	2011/12 Geschäftsjahr (30. September)
Umsatz	Mio. €	586,1	580,9	1.226,1
Auftragseingang	Mio. €	601,5	768,7	1.300,9
Auftragsbestand <sup>2</sup>	Mio. €	1.125,9	1.223,6	1.110,6
EBITDA	Mio. €	58,1	55,2	118,3
EBIT	Mio. €	45,7	44,6	95,8
EBT	Mio. €	40,9	34,7	79,2
Konzernergebnis	Mio. €	22,6	21,7	51,8
Eigenkapitalquote	%	27,8	24,1	27,1
Mitarbeiter <sup>2,3</sup>		5.532	5.323	5.443

<sup>1</sup> Die Vorjahreswerte wurden gemäß IAS 19 rev. (2011) angepasst.

<sup>2</sup> Stichtagsgrößen zum Ende der Berichtsperiode 31.03. bzw. 30.09.

<sup>3</sup> Inklusive Auszubildende

## Zwischenbericht unter diesem Link:

[http://www.schulergroup.com/gb/index.php?bericht\\_id=1000006&lang=DE](http://www.schulergroup.com/gb/index.php?bericht_id=1000006&lang=DE)

U

**Foto:** Bitte als Bildquelle Schuler angeben.



Bild 1: Mit einem Volumen von rund 18 Millionen Euro hat Schuler den größten Service-Auftrag in der Unternehmensgeschichte erhalten. Für einen deutschen Automobilhersteller führt das Unternehmen einen „Retrofit“ an gleich zwei Pressenstraßen aus dem Jahre 1998 durch.



Bild 2: In der ersten Geschäftsjahreshälfte erhöhte Schuler die Zahl der Mitarbeiter um 1,6 Prozent auf 5.532 Beschäftigte.

**Über den Schuler-Konzern – [www.schulergroup.com](http://www.schulergroup.com)**

*Als Technologie- und Weltmarktführer in der Umformtechnik liefert Schuler Maschinen, Anlagen, Werkzeuge, Verfahrens-Know-how und Dienstleistungen für die gesamte metallverarbeitende Industrie. Zu den Kunden gehören Automobilhersteller und -zulieferer sowie Unternehmen aus der Schmiede-, Hausgeräte-, Verpackungs-, Energie- und Elektroindustrie. Außerdem ist Schuler führend auf dem Gebiet der Münztechnik und realisiert Systemlösungen in der Luft-, Raumfahrt- und Eisenbahnindustrie. Weltweit ist das Unternehmen mit rund 5.500 Mitarbeitern mit eigenen Standorten und Vertretungen in 40 Ländern präsent. Im Geschäftsjahr 2011/12 (30.09.) erzielte Schuler einen Umsatz von 1.226,1 Millionen Euro bei einer Ebitda-Marge von 9,6 Prozent. Der Schuler-Konzern geht auf eine 1839 von Louis Schuler gegründete Schlosserei im schwäbischen Göppingen zurück. Seit 1852 werden Blechbearbeitungsmaschinen hergestellt. Schuler gehört heute mehrheitlich zur österreichischen Andritz-Gruppe.*

**Pressekontakt:**

Ingo Schnaitmann  
Leiter der Unternehmenskommunikation  
Bahnhofstraße 41  
73033 Göppingen  
Tel.: +49 7161 66-201  
Fax: +49 7161 66-907  
E-Mail: [ingo.schnaitmann@schulergroup.com](mailto:ingo.schnaitmann@schulergroup.com)